



## **Lord Emanuel - Botschaft der Geistigen Welt - Gesprochen aus dem „Emanuel-Strahl“ Teil 1 - Januar 2014**



**Geistige Welt:** Gott zum Grube und danke für das Einladen in die Stimme, in eure Sprache, in eure Bücher. Danke fürs Einladen unserer Worte in diesen Januar 2014, in das Einladen in eure Herzen. Danke, Bruder, für die Möglichkeit der Offenheit von vielen Liebenden, die sich dieser Ebene, diesem Wissen zuwenden. Wir haben es mit dem Beginn eines zentralen Jahres zu tun innerhalb der Transformationszeit.

Wir haben es damit zu tun, dass jetzt hier merkbare Schritte geschehen. Wir haben es damit zu tun, dass die Informationen jetzt deutlicher und deutlicher werden, auch wie ihr euer Wissen übersetzt. Von Monat zu Monat wird das stärker und stärker werden, so wie ihr, geliebte Seelen, stärker und stärker werdet in eurem Sein. Gott zum Grube.

Die Januar-Botschaft 2014 kommt wiederum aus dem Emanuel-Strahl. Wir danken diesem Instrument. Wir haben diese Informationen bereits auf den Strahl gelegt und so werden sie genommen und dann in deine Hand, in dein weites Herz des Lichtes, geliebter Bruder, so dass du in dem zweiten Schritt die Fragen, dann die Gedanken dazu fügen kannst. Wir danken dafür. Gott zum Grube.

Der Januar 2014, so nennen wir ihn, ist das ‚Trainingslager, das 5-Sterne-Hotel des Feinstoffs‘, die höchste Möglichkeit zu verstehen, worum es in den nächsten Monaten und Jahren geht. Ihr kommt aus dem Tanz, aus dem Wiegeschritt des Silvesters. Und das Einschreiten, ja auch das, wie ihr merklich macht der Zeit über Feuerwerkskörper, über Feiern, über gigantische, große, wichtige Feste, so haben wir über euer Fest, über euer Feiern Möglichkeiten zu sagen: Ja, der Januar 2014 ist ein Schnitt. Da sind Bedingungen geändert. Da können über Verläufe von Wochen und Monaten hier merkbare Veränderungen kommen. Und dieses wollen wir euch schildern über dieses Trainingslager, über dieses 5-Sterne-Hotel in dem Januar 2014.

Der Januar ist von seiner Ur-Natur ein polares Fest, ein Mann-Frau-Fest. Wir werden noch über Mann-Frau sprechen, über Männliches und Weibliches innerhalb dieser Botschaft. Und wir haben zu sprechen über das, worum es geht in der Großveränderung.

Ihr werdet Giganten des Feinstoffes. Ihr werdet eine konkrete, eine wertvollste Veränderung erleben, die ihr euch bisher zu Recht definiert habt als geistige Wesen, die sich in den Körper geben. Der Feinstoff in dem bisher war ein Bahnhof, war eine Zubringstelle, war eine Möglichkeit sich zu definieren, zu finden, aufzuhalten.

Das wird jetzt konkret anders in den nächsten sich erwärmenden, im Sinne von schwingungs- erhöhenden, Zeiten. Ihr werdet merken, dass der Feinstoff, das Feinstoffliche, was ihr gehört habt, worüber ihr geschrieben und gelesen habt, eine nicht

*nur veränderte, sondern eine viel größere Rolle entwickeln wird. Und wir werden euch das erklären.*

*Ihr seid als Menschen für diese Erde gemacht, um die Impulse aus dem Göttlichen zu bekommen direkt in euer Herz. Und diese Halteseile ‚Feinstoff‘ sind in der Grundgesetzlichkeit überlassen dem Tier mit seinem Fell, der Natur mit der Aura um Halme und Blume und Duft und den Flüssen und Wäldern, die alle mit diesem Aura-Prinzip arbeiten, mit dieser Lichtkraft, mit dieser Helligkeit und Heiligkeit um sich herum. Denn alles, was in der Natur, in der Pflanzenwelt, in der Tierwelt, in der Naturwesen-Welt wächst, diesen feinstofflichen Atem. Das ist bei den Menschen auch so. Der Mensch ist gehalten und er ist gefügt in dieser Feinstofflichkeit vor allem durch Engelkräfte und durch die Naturwesen-Kräfte, die da Haltebedingungen sind.*

*Die Änderung ist durch das Wissen des Menschen da, auch über das Abfragen und über das Bitten im Sinne von ‚Jetzt werde ich bitte mit dir, Engel, zusammenarbeiten und werde diesen Bereich fein stofflich in mein Wissen nehmen‘. Jetzt gibt es Änderungen, dass ihr, und das ist das Wort, Giganten und Gigantinnen, Wissende, nicht nur Freunde, sondern die viel Geliebten, die Schöpferqualitäten des Feinstoffs, seid.*

*Das ist nicht in der Ur-Gebürtlichkeit. Denn die Ur-Gebürtlichkeit ist die, dass die reine Geistigkeit genügt, um dem Menschen Schöpferkraft in die Erde zu geben. Es ist zwar genügend, aber dieses Prinzip, den Feinstoff in eine viel höhere Schwingungskraft zu bringen, in eine ganz andere Goldstruktur, da geht es um Gold. Das sei hier gesagt und so wird es sein. Und so ist es. Amen.*

*In der Konsequenz bedeutet das für euch, um es euch habhaft zu machen in den Tagen: es gilt nicht den Feinstoff zu ändern, es gilt nicht den Körper zu ändern und nicht eure Gedanken. Wir sagten euch oftmals, es wird oft in der Transformationszeit darum gehen, dass ihr über Strecken alles genauso macht, nur etwas wisst. Ihr fragt: „Was soll ich tun? Was sind meine nächsten Schritte?“ Jetzt sind wirklich die nächsten Schritte, in dieses 5-Sterne-Trainingslager hinein zu gehen und sich im Sinne von Ruhe, im Sinne von ‚das was da ist‘, im Sinne von dem Entsprechenden, was da ist, hinein zu trainieren.*

*Ein Trainingslager ist eines, wo gesagt wird: „Ich habe einen Muskel. Ich werde diesen Muskel gut stärken. Ich habe ein Ruhebedürfnis. Ich werde diesem Ruhebedürfnis nachkommen.“ In diesem Januar sind Pakete von - wie ihr sagt - ‚Wellness‘, das ‚Gut sein zu euch‘ enthalten. Das, was ihr hinzu tun könnt, ist, wirklich gut zu euch zu sein und Bestens zu euch zu sein. Euer Herz, eure Liebe hat es verdient.*

*Euer Herz ist eingebunden in ein großes Paket des Göttlichen. Den Feinstoff bewusst dazu zu nehmen, wissend hinzu zu nehmen ist jetzt oft euer Überlebensprinzip, euer Prinzip, wirklich schnelle Heilungen herbei zu führen und auch zu sehen, was in eurem Umfeld, in euren Qualitäten des Lebens, Wohnens, Arbeitens in den Firmen, möglich ist. Wir sagen es heute deutlich: Ihr werdet es Wunder nennen! Die Bereitschaft, das zu tun, liegt nun an denen, die sich mit ihrem Herzen befasst haben und dem göttlichen Strahl darin, der darin liegt, der darin wobt und taktet. Darüber ist auch oft gesprochen, oft gesungen worden. Darüber ist so viel getan.*

*Und hier ist die Polarität, eine starke Polarität. Es ist ja in allen, die dieses hören zu hundert Prozent, und in vielen jetzt schon, die nur touchieren einen Moment der geistigen Literatur, ist es so, dass da ein Wissen ist. Nun, es ist ganz genauso wie wenn ihr sagt: „Ich begeben mich jetzt zu meinem Kleiderschrank und ich weiß, darin ist ein Mantel, ein warmer, und ich ziehe ihn an.“ Ihr müsst ein Wissen darüber haben, dass es so ist.*

Diejenigen, die immer noch verneinen, und derer sind viele auf der Erde, sagen: „Nein, ich habe das nicht. Feinstoff gibt es nicht“, die greifen, um in diesem Bild zu bleiben, schlussendlich nicht in den Schrank und sagen: „Nein, das gibt es nicht. Ich bin nur Materie. Ich bin so wie ich bin. Und aus dieser Materie heraus gehe ich den nächsten Schritt.“ Das ist in gewisser Form ein Zeugnis, das der Mensch sich selbst ausstellt. Und in dem er dieses Wissen abtrennt, wird diese Trennung, wird diese Kluft noch stärker.

Wir haben es oft gesagt, dass es eine Kluft geben wird zwischen denen, die spirituell auf der Erde sind und die sich diesem Liebesfunken im Herzen angeschlossen haben über den Transformationsgedanken schon viele Zeiten, und denen, die diesen verneinend von sich trennen. Und da gibt es hier dann tatsächlich auch Sichtbares und Sehendes.

Ihr seid geistige Wesen mit dem Modell, euch in die Inkarnation zu geben. Jetzt seid ihr das, verdeutlicht in drei Beispielen, in drei leichten Alltagsbeispielen:

1. Ihr seid wie das Bild von einem Pulver der Kartoffel, eines Kartoffelbreis. Mit etwas Milch und etwas Wasser wird es binnen Sekunden zu einem köstlichen Brei.
2. Ein Fallschirm wird binnen Sekunden aufgemacht.
3. Die Blume mit etwas Wasser, eine getrocknete, wird schlussendlich, da gibt es viele, zu einer Rose von Jericho.

Das ist das Bild. Und ihr habt diese Bilder sehr oft in eurer Zeit. Und genauso behandelt euren feinstofflichen Körper. Wenn euer Wissen, wenn ihr euer Auge auf einen bestimmten Punkt legt, wenn da ein Schmerz ist in dem Zahn, wenn da ein Verlust ist bei Schlaf, dann geht an diesen Punkt mit eurem Wissen und sagt „Ich weiß!“ und es ist alles getan. Die Kraft derer, die sich bemühen, dieses alles hier zu verstehen, wird euch jetzt dienlich werden. Alles wissen wollen, alle Bücher, die ihr gelesen habt, jede Meditation hat jetzt ihre außerordentliche Funktion, denn diese Hochaktivierung kommt jetzt dazu. Ihr lebt aus eurem Herzen. Ihr nehmt eure geistige Kraft und jetzt die Hochpotenz des feinstofflichen Körpers dazu.

So sprachen wir am Anfang und dann werden wir diesen Introitus schließlich in der Waage halten. Die Momente, geliebte Seelen, die dafür da sind, dass ihr jetzt trainiert, wir nannten es ein ‚Trainingslager als 5-Sterne-Wellnesshotel der Feinstofflichkeit des Januars‘, das könnt ihr überall in jedem Moment. Wir gehen durch den Tag. In eurer Dusche wisst, es ist nicht nur, dass ihr nur hier Feinstoffliches habt. Ihr habt Verbindungen überall.

Und nehmt ihr Duschware mit Rose, dann ist das das Feinstoffliche ‚Ja‘. Ihr braucht schlussendlich nur ‚Ja‘. Und da geht ihr und ihr esst und es ist ein ‚Ja‘ dazu, dass die Kartoffel, die ihr habt, euch bindet an das Feld und an eine Lebendigkeit. Alleine durch die Frucht des bewussten Essens ist soviel Heilungstunde schon für 2014 gegeben. Und wenn ihr in dem Abend geht und sagt, ihr liegt in dem Partner [in seinem feinstofflichen Körper] und liebt, dann ist es das. Und das ist das größte Werk.

Wir sagten, die Transformationszeit wird beginnen bei Mann und Frau, wird bei der Partnerschaftlichkeit beginnen. Da ist es noch einmal und das werden die Monate auch sein, dass ihr liegt in dem Weiblichen. Und in dem Wellnesshotel, da liegen die Frauen und sie legen sich in das Öl ihrer Weiblichkeit.

Und die Männer sind draußen und sie gehen und sie trainieren auf dem Platz, draußen auf dem Rasen, ihre Füße und ihr Laufen. Und jeder geht noch einmal viel verstärkter.

*Und die Frau, die im Öle sitzt, erfasst ihre Ursprünglichkeit der Frau, der Weiblichkeit, der Struktur ‚Erde‘. Der Mann erfasst durch seinen Lauf, durch sein Gehen, durch das Atmen der Morgensonne, der Abendqualität, geht er über den Sportplatz und er weiß: „Hier bin ich in meinem Himmel, in dieser Qualität, ich bin Kraft, die geht, die reist, die marschiert.“*

*Die feinstofflichen Kräfte um euch werden euch zu tiefst überraschen. Ihr werdet nicht nur Einzelbereiche, ihr werdet Gärten haben, die ihr wie ‚Findhorn‘, wie viele andere feinstoffliche Gärten, bewundert und sagt: „Wie geht es?“ [Findhorn: spirituelles Zentrum (siehe heute ‚Findhorn Foundation‘) an der Küste Schottlands, wo Anfang der 1960er Jahre von Peter und Eileen Caddy ein Garten angelegt wurde auf kargem Sandboden am Meer, wo Gemüse- und Blumensorten in einer Fülle und Größe wuchsen, dass sich Experten aus aller Welt wunderten und fragten, wie kann das geschehen?] Und diese Kräfte gelangen jetzt durch diese Feierlichkeit des in 2014 in ein viel höheres ‚Hochaktiv‘. Jetzt habt ihr das Gold. Das bedeutet, ihr generiert durch das Wissen, durch euer Licht, mehr Gold in euren Zellen. Das ist Wärme. Das ist Aktivierung. Das ist Genesung. Das ist Gesundung, schließlich Energie der höchsten Liebe. Gott zum Gruße.*

*So benannten wir den Januar 2014.*

*Gerne, Bruder des Lichtes, jetzt deine Gedanken hierzu, zu unseren Ausführungen. Wir danken sehr, sprechen über dieses Instrument aus dem Emanuel-Strahl und freuen uns auf die Dialogisierung.*

*Soweit der erste Teil. Die Gedanken von Robert Betz zu den Ausführungen dann im zweiten Teil!*



*ICH BIN Emanuel*